

Name: _____ Klasse: _____ Datum: _____

Duales System

①  **Bitte kreuzen Sie richtig an:**

1. Wo stehen die rechtlichen Grundlagen der Berufsausbildung für das Duale System? / 2
(1/5)

- Gewerbeordnung
- Tarifvertrag
- Betriebsvereinbarung
- Betriebsordnung
- Berufsbildungsgesetz

2. Das Berufsbildungsgesetz enthält Regeln für verschiedene Bereiche. In welcher Auswahlantwort sind alle Bereiche Gegenstand des Berufsausbildungsgesetzes? (1/5) / 2

- Umschulung, Universitätsausbildung, Berufsausbildung
- Berufsausbildung, Weiterbildung, Umschulung, Ausbildungsvorbereitung
- Schulausbildung, Weiterbildung, Integrationsmaßnahmen
- Fortbildung, Fachschule, Umschulung
- Fachhochschulausbildung, Hochschulausbildung, Abendschule

3. In welchem Fall gelten die Regelungen nach dem Berufsbildungsgesetz? (1/5) / 2

- Ausbildung zum medizinisch-technischen Assistenten
- Ausbildung zum Diplom-Betriebswirt
- Promotion zum Dr. nat.
- Ausbildung zum Metallbauer
- Qualifikation als Taxifahrer

4. In welchem Fall gilt das Berufsbildungsgesetz? (1/5) / 2

- Carsten wird zum Verkäufer umgeschult.
- Carina besucht einen Sprachkurs in der Abendschule
- Marina holt das Abitur nach
- Sven lässt sich zum Flugzeugpiloten ausbilden.
- Saskia studiert Wirtschaftswissenschaften an der Fachhochschule.

5. Die Ausbildungszeit kann nach dem Berufsbildungsgesetz verlängert werden. Wer muss den Antrag stellen? (1/5) / 2

- Die Agentur für Arbeit
- Der Ausbildende
- Der Auszubildende
- Die Berufsschule
- Die zuständige Handwerkskammer

6. Was gehört u.a. zu den Ausbildungsmitteln, die der Ausbilder dem Auszubildenden kostenlos zur Verfügung stellen muss?(1/5) / 2

- Fachbücher für die Berufsschule
- Arbeitskleidung
- Schutzkleidung
- Fahrtkosten
- Werkzeuge und Werkstoffe

7. Welche Aussage über die Abschlussprüfung ist richtig? (1/5) / 2

- Die Abschlussprüfung wird von der zuständigen Innung organisiert.
- Der Prüfungsausschuss besteht aus Delegierten der Agentur für Arbeit und Vertretern der Ausbildung.
- Über die bestandene Abschlussprüfung entscheidet die Handwerkskammer.
- Das für die praktische Ausbildungsprüfung erforderliche Material wird vom Ausbilder zur Verfügung gestellt.
- Hat der Auszubildende die Zwischenprüfung nicht bestanden, so kann er nicht zur Abschlussprüfung zugelassen werden.

8. Von wem wird das Ergebnis der Abschlussprüfung festgestellt? (1/5) / 2

- Handwerkskammer
- Klassenkonferenz
- Prüfungsausschuss
- Ausbildungsbetrieb
- Innung

9. Dem Auszubildenden ist nach der Abschlussprüfung ein Zeugnis auszustellen. Welche Angabe darf auf dem Zeugnis nur auf Verlangen aufgenommen werden? (1/5) / 2

- Leistungen des Auszubildenden
- Geburtsdatum des Auszubildenden
- Verhalten des Auszubildenden
- In der Ausbildung erworbene Zusatzqualifikationen des Auszubildenden
- Dauer der Ausbildung

10. Ein Jugendlicher beginnt seine Berufsausbildung bei der Firma Mannesmann AG. Wer muss den Vertrag unterschreiben? (1/5) / 2

- Der Auszubildende
- Der Ausbilder, der Auszubildende und dessen gesetzliche Vertreter
- Der Auszubildende und ein Vertreter der Firma
- Die Agentur für Arbeit, der Ausbilder und der Auszubildende
- Die gesetzlichen Vertreter und der Ausbilder

②  Bitte wählen Sie zwischen „**Falsch**“ oder „**Richtig**“.

 / 5

Falsch 5x

Richtig 5x

Die rechtliche Grundlage für die Berufsausbildung im Dualen System ist das Jugendarbeitsschutzgesetz. _____

Das Berufsausbildungsgesetz enthält Angaben zur Umschulung, Schulausbildung und Berufsausbildung. _____

Der Antrag auf Wiederholung der Abschlussprüfung muss vom Ausbilder gestellt werden. _____

Der Ausbildungsvertrag eines Jugendlichen muss von den gesetzlichen Vertretern und dem Ausbilder unterschrieben werden. _____

Die rechtliche Grundlage für die Ausbildung im Dualen System ist das Berufsausbildungsgesetz. _____

Das Berufsausbildungsgesetz enthält Angaben zur Berufsausbildung, beruflichen Umschulung und beruflichen Fortbildung. _____

Den Antrag auf eine Wiederholung der Abschlussprüfung muss der Auszubildende selber stellen. _____

Der Ausbildungsvertrag muss bei Jugendlichen vom Ausbilder, den gesetzlichen Vertretern des Auszubildenden und dem Auszubildenden selbst unterschrieben werden.

Die berufliche Ausbildungsvorbereitung ist Bestandteil des Berufsausbildungsgesetzes.

Der Ausbilder muss dem Auszubildenden die Arbeitskleidung kostenlos zur Verfügung stellen. _____

③  Bitte wählen Sie zwischen „**Falsch**“ oder „**Richtig**“.

 / 5

Falsch 4x

Richtig 6x

Der Ausbilder muss dem Auszubildenden für die praktische Abschlussprüfung notwendige Material kostenlos zur Verfügung stellen. _____

Über das Ergebnis der Abschlussprüfung entscheidet die Handwerkskammer.

Der Ausbilder muss während der Ausbildung Werkstoffe und Werkzeuge kostenlos zur Verfügung stellen. _____

Die Ausstellung eines Arbeitszeugnisses nach bestandener Abschlussprüfung muss beim Arbeitgeber beantragt werden. _____

Auf dem einfachen Arbeitszeugnis werden Angaben zu Art, Ziel und Dauer der Ausbildung gemacht. _____

Die Berufsausbildungsvorbereitung dient dem Ziel, an eine Berufsausbildung in einem anerkannten Beruf heranzuführen. _____

Über das Ergebnis der Prüfung entscheidet der Prüfungsausschuss. _____

Das qualifizierte Zeugnis enthält darüber hinaus Angaben zu den bereits erworbenen Qualifikationen des Auszubildenden. _____

Die Berufsausbildungsvorbereitung richtet sich insbesondere an ausländische Mitbürger, die in Ihrem Heimatland nicht die Gelegenheit hatten, eine Ausbildung zu absolvieren. _____

Das qualifizierte Zeugnis enthält Angaben zu den Leistungen und dem Verhalten des Auszubildenden. _____

④ Bitte ordnen Sie die Textbausteine richtig zu:

 / 5

- | | | |
|---|--------------------------|---|
| Rechtliche Grundlage für die Berufsausbildung im Dualen System: | <input type="radio"/> 1 | <input type="radio"/> Lernbeeinträchtigte Personen |
| Wechsel in einen anderen Beruf: | <input type="radio"/> 2 | <input type="radio"/> Prüfungsausschuss |
| Erlangung zusätzlicher Qualifikationen in dem bestehenden Beruf: | <input type="radio"/> 3 | <input type="radio"/> Berufsausbildungsgesetz |
| Heranführung an eine Berufsausbildung: | <input type="radio"/> 4 | <input type="radio"/> Umschulung |
| Muss den Antrag auf Wiederholung der Abschlussprüfung stellen: | <input type="radio"/> 5 | <input type="radio"/> Fortbildung |
| Entscheidet über das Ergebnis der Abschlussprüfung: | <input type="radio"/> 6 | <input type="radio"/> Auszubildender |
| Wird nach der Abschlussprüfung vom Ausbilder ausgestellt: | <input type="radio"/> 7 | <input type="radio"/> Einfaches Arbeitszeugnis |
| Zeugnis mit Angaben zu den Leistungen und zum Verhalten des Auszubildenden: | <input type="radio"/> 8 | <input type="radio"/> Berufsausbildungsvorbereitung |
| Zielgruppe der beruflichen Ausbildungsvorbereitung: | <input type="radio"/> 9 | <input type="radio"/> Qualifiziertes Arbeitszeugnis |
| Zeugnis, in dem das Verhalten des Auszubildenden nicht aufgeführt ist: | <input type="radio"/> 10 | <input type="radio"/> Zeugnis |

Punkte: **/ 35**

Note

Unterschrift